

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Delia Susanne Klages und Omid Najafi (AfD)

Pflegekosten, Eigenanteile und mögliche Heranziehung selbstgenutzten Wohneigentums

Anfrage der Abgeordneten Delia Susanne Klages und Omid Najafi (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 05.06.2026

Medienberichten¹ zufolge werden auf Bundesebene Überlegungen diskutiert, selbstgenutztes Wohneigentum künftig stärker zur Finanzierung von Pflegekosten heranzuziehen. Vertreter der Union begründeten dies u. a. mit den wachsenden Finanzierungsproblemen der sozialen Pflegeversicherung. Gleichzeitig steigen die Eigenanteile in stationären Pflegeeinrichtungen seit Jahren deutlich an. Die Diskussion berührt laut Beobachtern grundlegende Fragen der Eigentumsbildung, der privaten Altersvorsorge und der gesellschaftlichen Akzeptanz der Pflegeversicherung. Gerade in Niedersachsen stelle das selbstgenutzte Eigenheim insbesondere im ländlichen Raum häufig die zentrale Form privater Altersvorsorge dar.

1. Wie bewertet die Landesregierung die Überlegungen, selbstgenutztes Wohneigentum künftig stärker zur Finanzierung von Pflegekosten heranzuziehen?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls über die Zahl der Pflegebedürftigen in Niedersachsen vor, die Eigentümer einer selbstgenutzten Immobilie sind oder waren?
3. Wie viele Personen beziehen in Niedersachsen Leistungen der „Hilfe zur Pflege“ nach dem SGB XII, und wie hat sich diese Zahl seit 2015 entwickelt?
4. Wie hoch waren die kommunalen Ausgaben für „Hilfe zur Pflege“ in Niedersachsen seit 2015 jeweils jährlich?
5. Welche durchschnittlichen Eigenanteile mussten Pflegebedürftige in stationären Einrichtungen in Niedersachsen in den Jahren 2015 bis 2026 jeweils tragen?
6. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls darüber vor, in welchem Umfang Pflegebedürftige oder deren Angehörige bereits heute Immobilienvermögen zur Finanzierung von Pflegekosten veräußern oder belasten müssen?
7. Welche Auswirkungen hätte eine stärkere Heranziehung selbstgenutzter Immobilien nach Einschätzung der Landesregierung auf den ländlichen Raum in Niedersachsen?
8. Wie bewertet die Landesregierung mögliche Auswirkungen einer solchen Reform auf die Bereitschaft zur privaten Eigentumsbildung und Altersvorsorge?
9. Welche Auswirkungen hätte eine stärkere Heranziehung von Wohneigentum nach Einschätzung der Landesregierung auf Erbfolgen und die Vermögensweitergabe innerhalb von Familien?
10. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung auf die Inanspruchnahme stationärer Pflegeleistungen, falls Wohneigentum künftig umfassender verwertet werden müsste?

¹ <https://www.msn.com/de-de/finanzen/top-stories/pflegereform-union-will-eigenheim-bei-finanzierung-der-pflege-heranziehen/ar-AA24e6yo?ocid=wispr&pc=u477&cvid=6a17ea02a2d743528d1fcf5f96affb5c&ei=14>